



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Landwirtschaft- und Nachhaltigkeitsausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18.03.2021
Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 17:30Uhr
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Schmid, Martin

Ausschussmitglieder

Amann, Anton
Jung, Hedwig
König, Marcus
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Steinberger, Josef

Schriftführer

Amann, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentliche Tagesordnung

1. Vorstellung des erarbeiteten Konzepts zur Baumpflanzung und Baumerhaltung
Vorlage: GL/0310/2021
2. Vorstellung des Planungsbüros für das künftige Baugebiet in Menning "Trübswetter Garten"
Vorlage: GL/0311/2021
3. Diskussion über die Einführung eines Förderprogramms von Photovoltaikanlagen und Lastenrädern
Vorlage: GL/0312/2021
4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
5. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 15:30 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Landwirtschaft- und Nachhaltigkeitsausschusses.
Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Schmid bat den Tagesordnungspunkt 1 und 2 zu tauschen. Dem Wunsch wurde einstimmig stattgegeben.

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung des erarbeiteten Konzepts zur Baumpflanzung und Baumerhaltung

Im Stadtrat wurde beschlossen, dass sich der Umweltausschuss mit der Erstellung eines Baumschutzkonzeptes befassen sollte.

Hierzu stellte Bauhofleiter Andreas Neumayer den „Status quo“ vor. Bei alten Baugebieten wurden auf Pflanzabstände nicht geachtet. Mittlerweile wird dies vom Bauhof, bei selbstgepflanzten Bäumen, immer beachtet.

Derzeit werden auch alle städtischen Bäume entlang von Straßen oder auf öffentlichen Wegen und Plätzen digital erfasst. Mit diesem Baumkataster kann man künftig die Pflege und den „Lebenslauf“ eines Baumes wesentlich besser im Blick behalten. Das Baumkataster wird bis Mitte dieses Jahres fertiggestellt sein.

Der Bauhof achtet auch derzeit sehr auf die Auswahl der „richtigen“ Bäume, insbesondere mit Blick auf den Klimawandel.

Nach dem rd. 45-minütigen Vortrag schloss sich eine kurze Diskussion an in dem sich der Ausschuss wünschte, dass die Verwaltung bzw. der Bauhof einen Fachmann für Baumrichtlinien bei der Erarbeitung mitwirken lässt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beschlussfassung verlassen.

2. Vorstellung des Planungsbüros für das künftige Baugebiet in Menning "Trübswetter Garten" 1

Hr. Roßbauer und Fr. Weißberger stellten das zu überplanende Gebiet vor. Mögliche Festsetzungen im Bebauungsplan wurden ebenfalls den Ausschussmitgliedern vorgestellt.
Im Anschluss an den Vortrag trat man in die 45-minütige Diskussion ein.

StR König schlug vor, dass man in einem kleinen Bereich sog. „Tiny-Häuser“ errichten könnte. Hinsichtlich der derzeitigen Flächenaufteilungen würde sich für eine solche Bebauung ein Grundstück im südlichen Bereich des Baugebietes anbieten. Die Planungen hierzu sollen weiter verfolgt werden.

StR Rechenauer regte Reihenhäuser an, damit Flächen gespart werden können.

Weiterhin wurden Förderungen (siehe TOP 3) für die Bauherren, die Straßenführung und der Straßenbelag diskutiert. Hinsichtlich der Straßenführung könne man lt. Herrn Roßbauer nicht mehr effizienter werden, insbesondere mit dem Hinblick, dass auch Rettungsfahrzeuge und Müllfahrzeuge die Straßen befahren müssen. Ähnliche sehe es auch beim Straßenbelag aus, der so tragfähig sein muss, dass die Häuser gebaut werden können und auch schwerere Fahrzeuge diese benutzen können.

Dem Planungsbüro gab man sodann mit auf dem Weg folgende Kriterien in den Bebauungsplan mit aufzunehmen:

- Ost-West Firstrichtung
- dezentrale Wärmeversorgung mit regenerativen Quellen
- Photovoltaikanlagen
- Brauchwasserverwendung und Zisternen
- Höhenentwicklung E+1+D
- TinyHouse-Fläche für 6-8 Häuser

Von den Mitgliedern wird gewünscht, dass rechtzeitig vor einer weiteren Sitzung ein Bebauungsplanentwurf vom Büro an die Mitglieder des Ausschusses, über die Verwaltung, gesandt wird.

Beschluss:

Der Umweltausschuss schlägt dem Stadtrat von Vohburg vor, dass Büro Roßbauer aus Abensberg mit der Aufstellung des Bebauungsplanes zu beauftragen.

Das Honorar sind von der Verwaltung zu verhandeln und vom Stadtrat zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0

3. Diskussion über die Einführung eines Förderprogramms von Photovoltaikanlagen und Lastenrädern 2

Nachdem der Stadtrat von Vohburg im städtischen Haushalt ein Volumen von 20.000,00 € für ein Förderprogramm z.B. für Photovoltaikanlagen genehmigt hat befasste sich der Umweltausschuss kurz mit dem Thema.

Geschäftsleiter Andreas Amann zeigte Förderprogramme anderer Kommunen auf. Die Stadt Pfaffenhofen fördert z.B. die Anschaffung von E-Bikes und Lastenfahrrädern jährlich mit 10.000,00 €. Bei Lastenfahrrädern herrscht jedoch keine Nachfrage (eine Förderung in den letzten beiden Jahren).

Der Markt Gaimersheim fördert seit kurzem Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher. Bereits seit längerem werden die Erneuerung von Umwälzpumpen und die Sanierung von älteren Häusern (z.B. neue Fenster) gefördert.

Nach einer kurzen Diskussion war man sich einig, dass insbesondere das Gaimersheimer Modell für Vohburg in Frage kommt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Förderrichtlinien für die Stadt Vohburg zu entwerfen und im Stadtrat von Vohburg vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0

4. Bekanntgaben des Bürgermeisters

5. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

StR J. Steinberger wünschte sich eine Bodenallianz für die Nutzung des ehemaligen Volksfestplatzes.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Landwirtschaft- und Nachhaltigkeitsausschusses.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister